



Heut' an deinem Namensfeste,
Wünsch ich dir das Allerbeste
Reich dir einen Kuchen dar
Und leb' noch recht viele Jahr.

1845

1202

53 BA 5022 99 R

KJA



[Ca. 1845]

Neueste ABC-Fibel.



B C D E F
G H I K L
M N O P Q
R S T U V W X Y Z

Die kleinen deutschen Buchstaben.

a b c d e f (ff) g h i k
(cf) l m n o p q r s s ff
ß st t u v w x y z ß

Reine Selbstlaute.

Unreine Selbstlaute.

a e i o u || ä ö ü (y)

Doppellaute.

au äu eu ei (ai)

Die stummen Buchstaben.

b c d f g h k l m n p q
r s t v w x z

Men-Ruppin,
bei Dehmigke und Niemschneider.

Die großen lateinischen Buchstaben.

A B C D E F G H I J K
 L M N O P Q R S T U V
 W X Y Z

Die kleinen lateinischen Buchstaben.

a b c d e f ff g h i j k
 l m n o p q r s t u v w
 x y z

Die Ziffern.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Deutsche Schreibschrift.

a b c d e f g h i
 k l m n o p q r s
 t u v w x y z

a b c d e f g h i k l m n o
 p q r s t u v w x y z

Übungen.

Ab	eb	ib	ob	ub	Ma	me	mi	mo	mu
Ba	be	bi	bo	bu	Na	ne	ni	no	nu
Ca	ce	ci	co	cu	Pa	pe	pi	po	pu
Da	de	di	do	du	Ra	re	ri	ro	ru
Fa	fe	fi	fo	fu	Sa	se	si	so	su
Ga	ge	gi	go	gu	Ta	te	ti	to	tu
Ha	he	hi	ho	hu	Va	ve	vi	vo	vu
Ja	je	ji	jo	ju	Wa	we	wi	wo	wu
Ka	ke	ki	ko	ku	Xa	xe	xi	xo	xu
La	le	li	lo	lu	Za	ze	zi	zo	zu

laße	lebe	liebe	lobe	luge
löwe	länge	laube	läute	leiche
niese	note	nähe	neige	neue
rülbe	raupe	reibe	reihe	ruhe

Einsilbige Wörter.

Ast	Bach	Eid	Dieb	Eis	Fuß
Geiz	Hauch	Joch	Ries	Laß	Main
Neid	Obst	Pack	Qual	Ruck	Schuß
Tisch	Ulm	Vieh	Witz	Zaun	

Zweisilbige Wörter.

Anker	Bäume	Clausner	Dinge	Eichel
Feder	Geigen	Hunde	Zunge	Kirsche
Lieder	Menge	Nebel	Ofen	Pferde
Quäker	Regen	Schöpfer	Töpfer	Ufer
Vogel	Wange	Zunder.		

Kleine Sätze.

Der Knabe springt
 Der Hirsch läuft
 Der Vogel singt
 Der Wind pfeift
 Der Obstbaum blüht
 Der Gärtner gräbt
 Das Pferd zieht
 Der Weber webt
 Der Fluß fließt
 Das Lastthier trägt
 Der Jäger schießt
 Der Lehrer schlägt



Der Feldherr macht den Plan zur Schlacht.
Und aus führt ihn des Heeres-Macht.



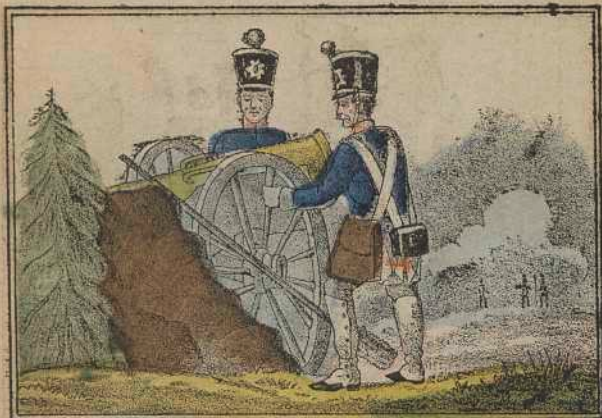
Aus Afrika ist dieser Reiter
Den bringt sein rasches Pferd bald weiter



Zimmermann und Tambour hier
Stehn vorerst im Standquartier.



Der Soldat hält mit Bedacht
An der Fesung seine Macht.

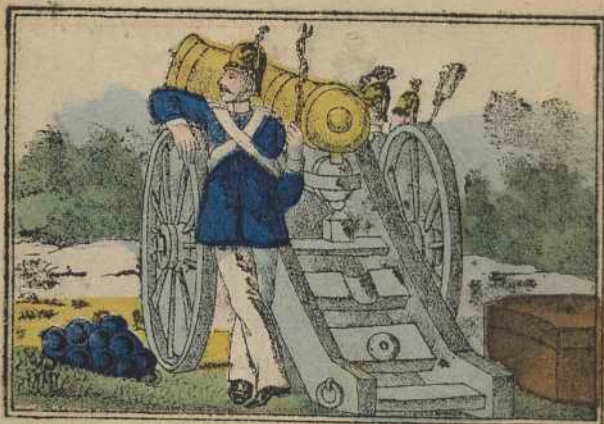


Der Kanonier mit seinem Geschütz,
Gleicht dem Donner und dem Blitz.



Husaren sind recht schmutze Reiter,
Auch dabei wohl tapf're Streiter

No 11



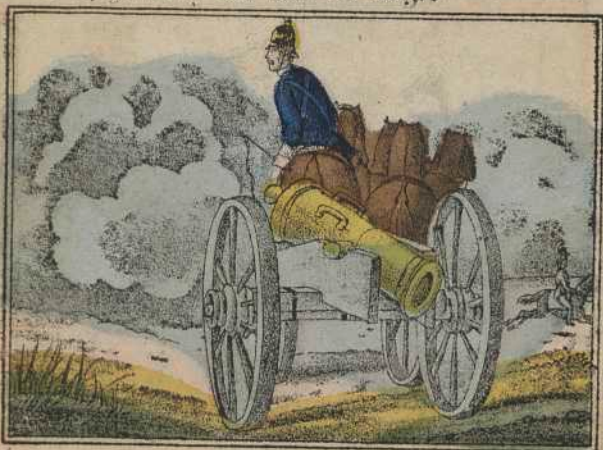
Mit der Funte in der Hand
Wird die Kanone abgebrannt



Pionier und Landwehrmann
Bragt ihr dieses Bildchen an



Ist die Kost gleich schmal und mager,
Mohlgemuth sind wir im Lager



Vier Pferde müssen sich tüchtig mühen
Die schwere Kanone fortzuziehen



Kennst du den großen Feldherrn wohl,
Den Kaiser von Frankreich, Napoleon.



Trompeter Pfeiffer und Tambour-major
Zählen sich alle zum Musikantencorps



Bei Rothbach ging es scharf darein,
Die beiden Berne küßt ich ein



Mit tapferm Muth und heitrem Sinn
Fagen Husaren den Feind dahin



Ein Cuirassier er ist ein Mann.
Der Helm und Harnisch tragen kann



Der treue Hund folgt überall.
Ihm hört weder Trommel noch Trompetenschall.

Kleine Sittensprüche.

Fleißige Hände machen der Arbeit bald ein Ende.

Ein gut Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen.

Vor gethan und nach bedacht hat Manchem in groß
Leid gebracht.

Kind, denke nie: ich bin allein; denn Gott wird immer
bei Dir sein.

Quäle nie ein Thier zum Scherz, denn es fühlt wie
Du den Schmerz.

Wer etwas kann, den hält man werth, den Ungeschick-
ten Niemand begehrt.

Kleine Fabeln.

Der Knabe und der Esel.

Knabe. Esel, wie häßlich siehst du aus!

Ohren, so hoch fast wie ein Haus!

Esel. Hab' doch mit meinen Ohren Geduld,
Glaube mir's, ich bin nicht d'ran Schuld.

Es kommt ja von Gott, der weiß gar eben,
Warum er sie mir so groß gegeben.

Die Ruthe.

Kind. Ruthe, was fang' ich mit dir an,
Hast mir so viel zu Leid gethan!

Ruthe. Nicht doch! du darfst nicht böse sein!
Ist ja das alles zum Besten dein.

Kind. Weiß wohl; aber es thut doch weh;
Geh nur, du schlimme Ruthe, geh!

Das Kind und die Schwalbe.

Kind. Schwälbchen, du liebes, nun bist du ja
Wieder von deiner Wandrung da.

Erzähle mir doch: wer sagte dir,
 Daß es wieder Frühling würde hier!
 Schwalbe. Der liebe Gott im fernen Land,
 Der sagte mir's, der hat mich gesandt.

Der Wandersmann und die Lerche.

Wandersmann. Lärche, wie früh schon fliegst du
 Tauchend der Morgensonne zu?
 Lärche. Will dem lieben Gott mit Singen
 Dank für Leben und Odem bringen;
 Das ist von Alters her mein Brauch,
 Wandersmann, deiner doch wohl auch?

Das Kind und die Puppe.

Kind. Freu', Püppchen, dich der schönen Zeit,
 Es ist der heil'ge Christ nicht weit!
 Sieh' da, du mußt, wie ich, es machen,
 Du mußt hübsch springen, mußt hübsch lachen.
 Ei, bleibe nicht so ruhig stehn,
 Du mußt mit mir spazieren gehn!
 Allein das Püppchen rührt sich nicht:
 Ganz ruhig bleibt Fuß und Gesicht;
 „Du bist ein zierliches Geschöpfchen;
 Nichts aber rührt dein hartes Köpfchen;
 So sprach das Kind in seinem Sinn,
 Und warf die todte Puppe hin.
 Sei du, mein Püppchen, noch so fein,
 Viel besser ist's, ein Mensch zu sein.

Schooßhündchen und Jagdhund.

Schooßhündchen: Ach, wie könnt' ich Schwarz-
 brod essen,
 Wenn mir Milch und Zwieback fehlt;

Hätt' ich draußen unterdessen
Auf der Jagd mich abgequält!
Nein, ich bleib im Stübchen hier,
Lobe meinen Zwieback mir.

Jagdhund: Wohl bekomm' dir's, Leckermündchen,
Schlaf' auch auf dem Canapee;
Aber bald, du armes Hündchen,
Thun dir alle Glieder weh!
Arbeit stärkt und — glaub mir's doch —
Hunger ist der beste Koch.

Bogel.

Knabe, ich bitt' dich, so sehr ich kann:
O rühre mein kleines Nest nicht an!
O sieh nicht mit deinen Blicken hin,
Es liegen ja meine Kinder drin,
Die werden erschrecken und ängstlich schrei'n,
Wenn du schaust mit den großen Augen herein!

Wohl sähe der Knabe das Nestchen gern,
Doch stand er behutsam still von fern.
Da kam der arme Vogel zur Ruh',
Flog hin und deckte die Kleinen zu,
Und sah so freundlich den Knaben an:
Hab' Dank, daß du ihnen kein Leid gethan.

Das Ein mal Eins.

1	mal	1	ist	1	5	mal	5	ist	25
2	—	2	—	4	5	—	6	—	30
2	—	3	—	6	5	—	7	—	35
2	—	4	—	8	5	—	8	—	40
2	—	5	—	10	5	—	9	—	45
2	—	6	—	12	5	—	10	—	50
2	—	7	—	14					
2	—	8	—	16	6	mal	6	ist	36
2	—	9	—	18	6	—	7	—	42
2	—	10	—	20	6	—	8	—	48
					6	—	9	—	54
3	mal	3	ist	9	6	—	10	—	60
3	—	4	—	12					
3	—	5	—	15	7	mal	7	ist	49
3	—	6	—	18	7	—	8	—	56
3	—	7	—	21	7	—	9	—	63
3	—	8	—	24	7	—	10	—	70
3	—	9	—	27					
3	—	10	—	30	8	mal	8	ist	64
					8	—	9	—	72
4	mal	4	ist	16	8	—	10	—	80
4	—	5	—	20					
4	—	6	—	24	9	mal	9	ist	81
4	—	7	—	28	9	—	10	—	90
4	—	8	—	32					
4	—	9	—	36	10	mal	10	ist	100
4	—	10	—	40	10	—	100	—	1000

53 BA 502299R



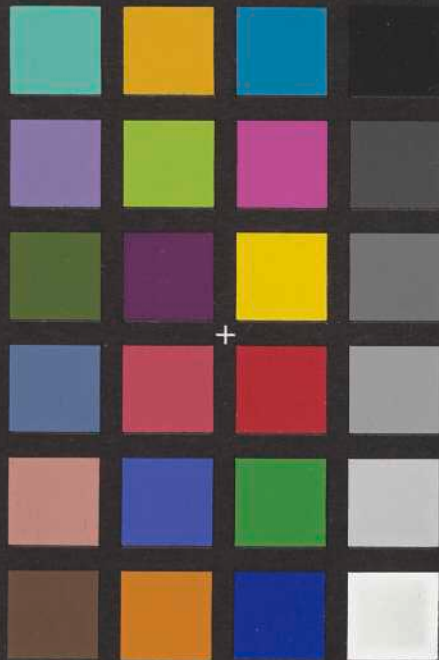
*Zum schönen Fest, ein schöner Kranz,
Soll heut gewunden sein,
Dann jubeln wir bei Spiel und Tanz,
Im lieben Sonnenschein.*

1650

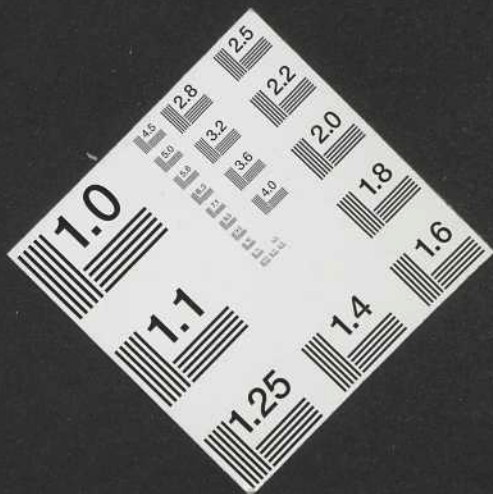
Neueste ABC-Bibel.

x-rite

colorchecker CLASSIC



mm



Staatsbibliothek
zu Berlin

Preußischer Kulturbesitz